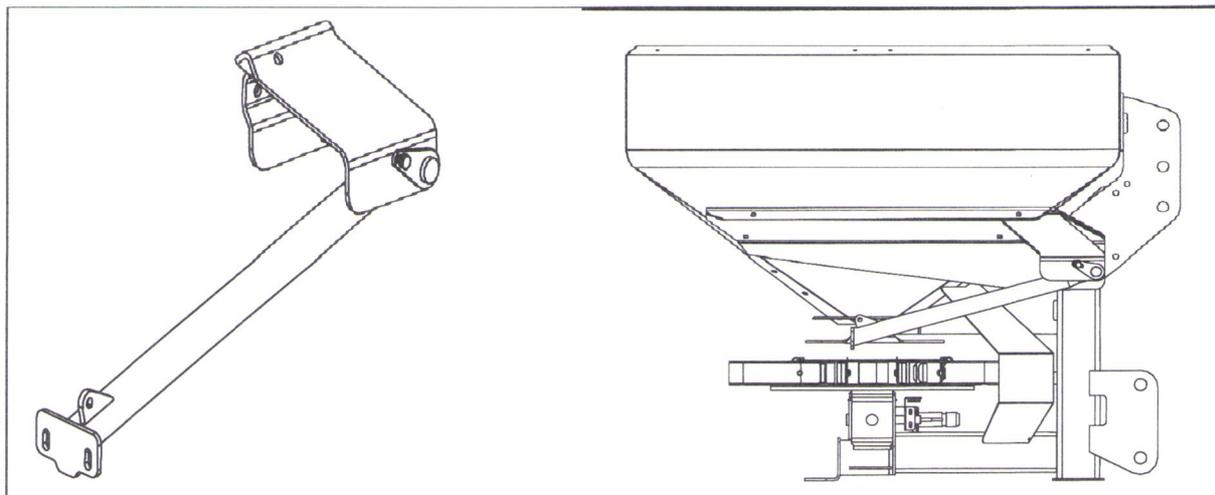
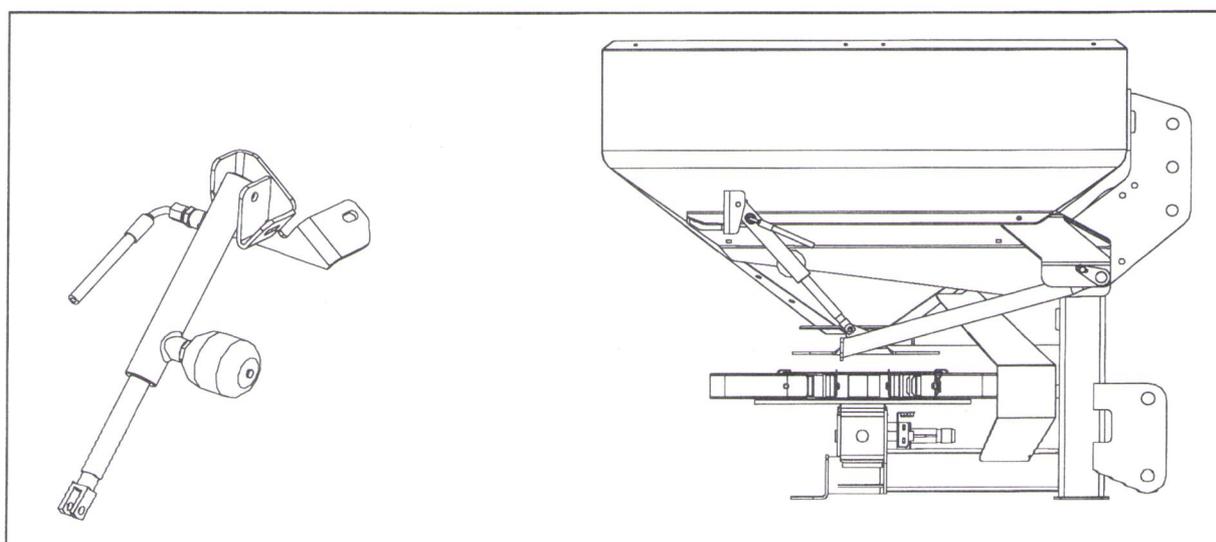


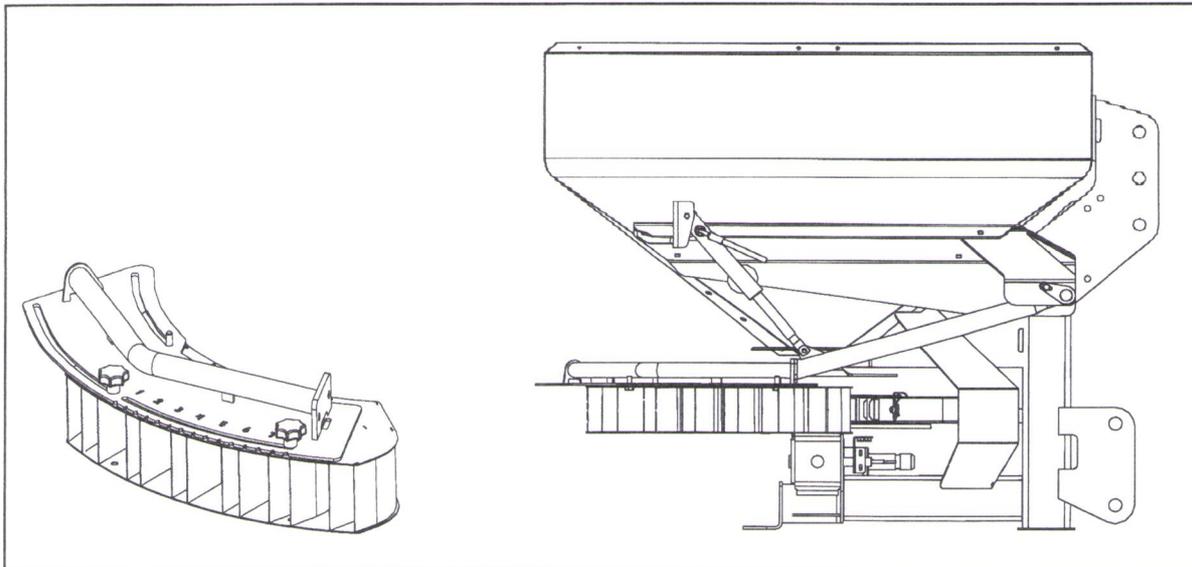
MONTAGEANLEITUNG TRIMFLOW RS-M



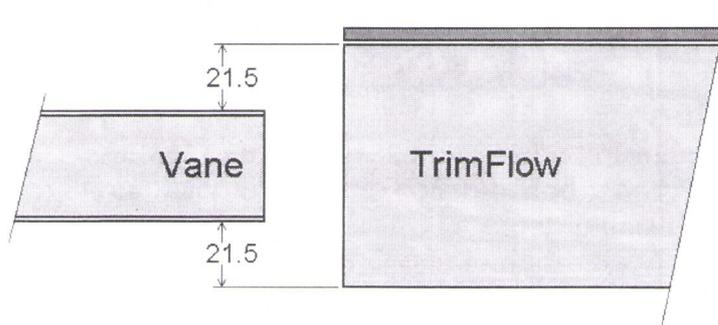
- Das Rohr mit dem vormontierten Bügel in den seitlichen Träger des Streuers einsetzen. Eine der Schrauben des Düngerbehälters muss gelöst und durch die mitgelieferte längere Schlossschraube ersetzt werden.



- Zunächst den Bügel an dem Zylinder anbringen und diese Einheit anschließend an dem Streuer montieren. Eine der Schrauben des Düngerbehälters muss gelöst und durch die mitgelieferte längere Schlossschraube ersetzt werden.



- Die Lamellenbox mit dem Oberteil an das Rohr anschrauben.
- Mit dem Bügel, der sich am oberen Ende des Zylinders befindet, muss die Lamellenbox waagrecht ausgerichtet werden.
- Anschließend kann die Lamellenbox mittig zu der Wurfschaufel ausgerichtet werden; dafür dienen die in dem Oberteil vorhandenen Langlöcher. Der Abstand zwischen der Ober- und der Unterkante zur Schaufel muss 21,5 mm betragen (siehe unten).



BEDIENUNGSANLEITUNG TRIMFLOW RS-M

Funktion des TrimFlow

Der TrimFlow ermöglicht die Verteilung des Düngemittels auf der Fläche von der ersten Spritzgasse bis zum Feldrand (Zweischeiben-Grenzstreuen). Der Strom der Düngerkörner wird von dem TrimFlow so abgelenkt, dass möglichst wenig davon jenseits des Feldes landet. Es ist unmöglich, bis zum Feldrand genau die erforderliche Ausbringungsmenge einzuhalten und nichts über den Rand hinaus gelangen zu lassen. Aus diesem Grund wurde für den TrimFlow eine "umweltoptimierte" und eine "ertragsoptimierte" Einstellung entwickelt.

Umweltoptimierte Einstellung

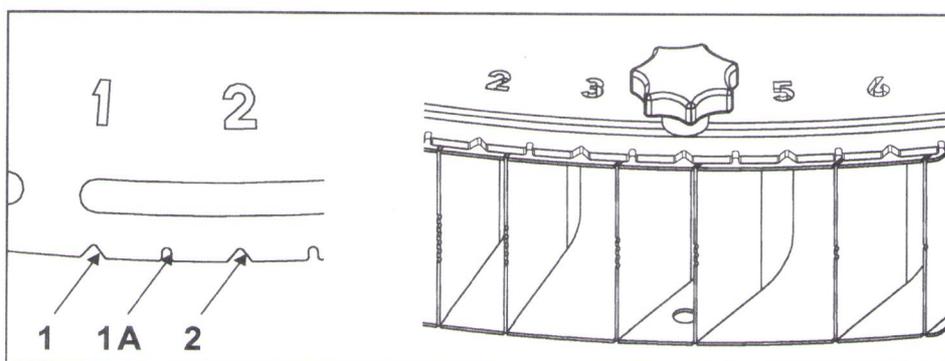
Für die Zahl der Düngerkörner, die neben dem Feld verteilt werden, gilt eine gesetzlich festgelegte Norm (EN-13739). Zur Einhaltung dieser Norm muss für den TrimFlow die "umweltoptimierte" Einstellung gewählt werden; diese Einstellung ist erforderlich, wenn die Felder durch einen Wassergraben begrenzt werden. Die Düngermenge wird von dem TrimFlow so reguliert, dass die Zahl der Düngerkörner, die über den Feldrand hinaus verteilt werden, unter dem Grenzwert liegt; allerdings ist die Streumenge in einem Bereich von einigen Metern zum Feldrand niedriger als der eigentlich erforderliche Wert.

Ertragsoptimierte Einstellung

Soll die volle Düngergabe bis zum Feldrand gewährleistet sein, so muss mit der "ertragsoptimierten" Einstellung gearbeitet werden. Beachten Sie, dass die Zahl der Düngerkörner, die neben dem Feld landen, in diesem Fall über dem vorgeschriebenen Grenzwert liegt. Die ertragsoptimierte Stellung darf deshalb nicht auf Feldern verwendet werden, die durch Wassergräben begrenzt sind!

Arbeitsstellung/Transportstellung

Der TrimFlow wird mit Hilfe eines einfachwirkenden Hydraulikzylinders in seine Arbeitsstellung geschwenkt. An dem Zylinder befindet sich ein Druckspeicher, mit dem der TrimFlow wieder in Transportstellung gebracht werden kann. Wir empfehlen, den in die Schlauchleitung eingefügten Absperrhahn beim Grenzstreuen zu schließen. So wird verhindert, dass der TrimFlow - etwa wenn ein Schleppventil nicht richtig schließt - unbeabsichtigt nach oben fährt. Der Druck im Speicher wird aufgebaut, indem man den Zylinder durch Öffnen des Schleppventils einige Sekunden lang beaufschlagt, während sich die Vorrichtung in Arbeitsstellung befindet.



Die Einstellpositionen des TrimFlow sind mit Kerben gekennzeichnet (siehe oben). Der Knopf dient zur Markierung der gewählten Position. In dem Beispiel rechts befindet sich der TrimFlow in Stellung 4.

TrimFlow-Einstellungen:

Düngerart	Arbeitsbreite (m)	10	12	15	18	21	24	28	
Gekörnte Nutramon, Kas, NPK	Umweltopti mierte Stellung	TrimFlow-Stellung	1	1	1A	4	3A	5A	6
		Scheibendrehzahl	600	600	675	675	675	675	675
		Scheibendrehzahl	400	400	450	450	450	450	450
	Ertragsopti mierte Stellung	TrimFlow-Stellung	1	1	2A	4	5	6	6A
		Scheibendrehzahl	600	810	810	810	810	810	810
		Scheibendrehzahl	400	540	540	540	540	540	540
Mineral Kali 60, Kali 40	Umweltopti mierte Stellung	TrimFlow-Stellung	1	2	5	7A	8	6A	-
		Scheibendrehzahl	600	675	675	675	675	810	-
		Scheibendrehzahl	400	450	450	450	450	540	-
	Ertragsopti mierte Stellung	TrimFlow-Stellung	1	3	5	7A	8	8	-
		Scheibendrehzahl	810	810	810	810	810	810	-
		Scheibendrehzahl	540	540	540	540	540	540	-
Prills Ureum, nitraprill	Umweltopti mierte Stellung	TrimFlow-Stellung	1	2	5	8	8	6	6
		Scheibendrehzahl	600	600	675	675	675	810	810
		Scheibendrehzahl	400	400	450	450	450	540	540
	Ertragsopti mierte Stellung	TrimFlow-Stellung	2	2	4A	8	8	8	8
		Scheibendrehzahl	675	810	810	810	810	810	810
		Scheibendrehzahl	450	540	540	540	540	540	540

Hinweis: Wenn die umweltoptimierte Stellung verwendet wird, muss statt der üblichen 540 Umdrehungen pro Minute mit einer niedrigeren Zapfwellendrehzahl gearbeitet werden. Durch die Senkung der Zapfwellendrehzahl (also der Motordrehzahl) ist auch die Fahrgeschwindigkeit niedriger, was zur Folge hat, dass die Ausbringmenge in kg/ha zunimmt. Dies muss durch die Wahl eines höheren Getriebegangs korrigiert werden, so dass mit derselben Geschwindigkeit wie bei der üblichen Zapfwellendrehzahl gefahren wird.

Verfügt der Schlepper nicht über einen passenden Getriebegang, so ist eine Änderung der Dosierung erforderlich. Bei den elektrisch gesteuerten Maschinen (Comfort Control und Vicontrol) kann für beide Seiten eine **Unterdosierung** von 15 % gewählt werden. Die Fahrgeschwindigkeit nimmt nämlich ebenfalls um ca. 15 % ab. Beim Grenzstreuen auf einer Arbeitsbreite von 10 Metern muss diese Korrektur 25 % betragen, weil hier mit einer Zapfwellendrehzahl von 400 U/min gearbeitet wird. Bei den hydraulisch gesteuerten Maschinen muss die Dosierung ebenfalls um 15 % gesenkt werden. Siehe für die neue Dosierstellung die Streutabellen!